

Die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg zeigt: „Toeerst kümmt de Familie“

Ahrensburg (je/pm). Im Februar ist die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg mit einer Eigeninszenierung zu Gast im Alfred-Rust-Saal der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule.



Die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg präsentiert ihre Eigeninszenierung „Toeerst kümmt de Familie“. Foto: Niederdeutsche Bühne Ahrensburg

Eine ordentliche Portion Humor, ein paar ruhige und nachdenkliche Szenen und ganz viel Familie sind die Bestandteile der Generationskomödie „Toeerst kümmt de Familie“ von Joe DiPietro. Die Aufführungen sind am Donnerstag, 15. Februar, Freitag, 16. Februar, und Freitag, 23. Februar 2018, jeweils um 20 Uhr.

Niederdeutsche Bühne Ahrensburg: „Toeerst kümmt de

Familie“ - darum geht’s

Jeden Sonntag besucht Nick (Maik Neubacher) seine Großeltern Anna (Sybille Daden) und Frank Russel (Peter Meyer). Zu diesem wöchentlichen Treffen kommen auch die anderen Großeltern Emma (Hannelore Gehrman) und Alfred Gruber (Wolfgang Tietjens).



Die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg präsentiert ihre Eigeninszenierung „Toerst kümmt de Familie“.
Foto: Niederdeutsche Bühne Ahrensburg

Anna ist gebürtige Italienerin und verwöhnt alle mit ihren tollen Kochkünsten. Sie ist der Meinung, dass Nick immer hungrig aussieht. Darum verwöhnt sie ihn

besonders. Eigentlich könnte alles so schön sein, aber Enkelkinder werden erwachsen und wollen ihre eigenen Wege gehen. So auch Nick, der beruflich Karriere machen möchte. Die Beförderung ist aber mit einem Ortswechsel verbunden. Zuerst sind die Großeltern geschockt, aber dann hat Emma eine Idee. Ein junger Mann kann nur durch eine junge Frau aufgehalten werden. Die Tochter einer Freundin von Emma ist genau im richtigen Alter, so wird Caitlin Bauer (Aline Schiersmann) einfach mal zum Essen eingeladen ...



Die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg präsentiert ihre Eigeninszenierung „Toerst kümmt de Familie“.

Foto: Niederdeutsche Bühne Ahrensburg

In der Familienkomödie geht es um Migration, Werte, die verloren gehen, und um Erfahrungen, die man nicht weitergeben kann, weil keiner sie haben will. Es geht um Liebe und loslassen müssen und vor allem um den Zusammenhalt der Familie in einer Zeit, die immer schnelllebiger wird.

Die Regie liegt in den Händen von Andrea Rühling. Ihr zur Seite stehen als Regie-

Assistent Timo Breitenfeld, Inspizienz Manuela Körner, Souffleuse Karin Blank. Zum Aussehen der Schauspieler trägt Anke von Hein bei. Das Bühnenbild wurde von Helmut Bauske, Dieter von Hein, Jan und Klaus Rühling gebaut.

Tickets reservieren

Die Karten kosten zwischen sieben und zwölf Euro und sind ab sofort an den Markt Theaterkassen, Große Straße 15 a, Ahrensburg, Telefon 0 41 02 / 51 640, und Rathausstraße 25, Bargteheide, Telefon 0 45 32 / 20 800, zuzüglich zehn Prozent Vorverkaufsgebühr, sowie an der Abendkasse erhältlich.

Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 80 Prozent erhalten gegen Nachweis 50 Prozent Ermäßigung. Sofern das Merkzeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis vermerkt ist, erhält eine Begleitperson ebenfalls eine zu 50 Prozent ermäßigte Karte. Schüler, Studenten, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst- und Freiwilliges-Soziales-Jahr-Leistende (bis zum 30. Lebensjahr) erhalten gegen Vorlage ihres Ausbildungsausweises 50 Prozent Ermäßigung auf den Karten-Einzelpreis.